

Inhalt

Vorwort.....	7
I. Das Unsterblichkeitsproblem in der griechischen Philosophie	9
Griechische Mythologie: der Homerische Seelenschatten, das Hesiodische Daimonion, die orphische Anthropologie, das Menschenbild der tragischen Dichtung	9
Die Pythagoreer	14
Heraklit	15
Empedokles	16
Sokrates	17
Platon	22
Aristoteles	30
Die Stoiker	35
Plotin	35
Die Epikureer	40
Die Römer: Cicero, Seneca	40
II. Das Unsterblichkeitsproblem in der Patristik und Scholastik	42
Die Patristik: Justin, Athenagoras, Tertullian, Origenes, Athanasius, Augustinus	42
Die Scholastik: Anselm von Canterbury, Gundissalinus, Bonaventura, Thomas von Aquino, Duns Scotus, Wilhelm von Ockham	47
III. Das Unsterblichkeitsproblem in der neuzeitlichen Philosophie	61
Die Philosophie der Renaissance: Cusanus, Giordano Bruno, Suárez	61
Der Empirismus: Locke, Hume	62
Der Rationalismus: Descartes, Spinoza, Leibniz, Wolff	63
Die Aufklärung: Mendelssohn	70
Kant	73
Herder	79

Gründe für die Ausklammerung oder Verneinung der Unsterblichkeitsfrage: Kants Ablehnung der Metaphysik, spekulative Umdeutung des Problems im Idealismus und in der Romantik, Materialismus, radikaler psychophysischer Parallelismus, Mechanismus, Aktualitätstheorie, Positivismus, Pantheismus	80
Verfechter der Unsterblichkeit im 19. Jahrhundert: Herbart, Beneke, I.H. Fichte, Ulrici	84
Die Neuscholastik	84
Bolzano	85
Schopenhauer	90
Fechner	91
Teichmüller	96
James	99
Nietzsche	102
Gegner des materialistischen und aktualistischen Seelenbegriffs: Driesch, Becher, Mittasch, Külpe, Bergson, Pfänder	103
Die Stellung zum Unsterblichkeitsproblem im 20. Jahrhundert: Rehmke, Keyserling, Geysler, Pfänder, Messer, Losskij, Bier ..	106
Driesch	111
Scheler	116
Volkelt	121
Bergson	128
Heidingsfelder	133
Groos	136
Die Existenzphilosophie: Heidegger, Jaspers	139
Bloch	142
Anhang: Die Stellung moderner Theologie zur Unsterblichkeitsfrage: Barth, Thielicke, Pannenberg	145
Stellennachweis	148
Register	153